



Die Jugend des TV Oberhundem lädt zum Seniorentag

Am Samstag, 27.10.2007 ab 12 Uhr veranstaltet die Jugendabteilung des TV Oberhundem einen Tag für alle Senioren aus Oberhundem und Umgebung.

Die Omas und Opas der aktiven Kinder sind hierzu natürlich auch recht herzlich eingeladen, genauso wie alle Mitbürger, egal ob Jung oder Alt. Bei kostenlosem Kaffee und Kuchen kann in der zum Jubiläum erschienenen Vereinschronik geblättert und über die „guten alten Zeiten“ geklönt werden. Gesponsert wird der Heimweg von 17-18 Uhr vom heimischen Taxiunternehmen Hundt, wofür sich die Jugendabteilung nochmals recht herzlich

bedanken möchte. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Sportlich umrahmt wird der Tag von den unten angegebenen Spielen der einzelnen Jugendmannschaften. Die Kinder würden sich über ein zahlreiches Erscheinen sehr freuen und allen am liebsten mit gewonnenen Spielen zeigen, dass Sport beim TV Oberhundem einfach superviel Spaß macht! Da die Dorfzeitung „Nigges iut diam Duarepe“ auch ein Sprachrohr des Vereins ist und man

damit alle Mitbürgerinnen und Mitbürger direkt erreicht, möchte die Jugendabteilung einen Teil des Erlöses dieser Zeitung spenden und so ihren Teil zum Erhalt dieser tollen Idee beitragen.

Ab der Rückrunde im Frühjahr 2008 hat der TVO eine zweite F-Jugendmannschaft gemeldet und sucht hierzu noch interessierte Kinder (Jahrgang 1998/99). **Informationen hierzu gibt es bei Martin Tigges (Mobil: 0174/96 12 7 12)!**

- | | | |
|-------------|-------------|------------------------------|
| • 12.00 Uhr | Mini-Kicker | TVO - Saalhausen |
| • 13.00 Uhr | E-Jugend | TVO - SG Kirchhundem/Hofolpe |
| • 14.00 Uhr | Mädchen | TVO - Saalhausen |
| • 15.30 Uhr | F-Jugend | TVO - FC Langenei/Kickenbach |

Fünfertreffen erstmals in Würdinghausen



Am kommenden **Samstag, 27.10.2007** findet das Fünfertreffen der Musikvereine aus **Albaum, Brachthausen, Heinsberg, Langenei und Rinsecke-Oberhundem** statt.

In diesem Jahr ist der Musikverein Albaum Ausrichter dieses Events. Da die örtliche Schützenhalle beim letz-

ten Fünfertreffen in Albaum aus allen Nähten platzte, gastieren die annähernd 250 Musikerinnen und Musiker in der Hundemtalhalle im Nachbarort Würdinghausen.

Das Konzertprogramm, bei dem jeder Verein zwei konzertante Musikstücke und einen Marsch spielt, beginnt um

18.30 Uhr. Im Anschluss ab ca. 22.00 Uhr steigt dann eine tolle Party mit der Band Hitmix aus Elspe. Erfahrungsgemäß endet das in der Region immer beliebter werdende Fünfertreffen erst in den frühen Morgenstunden. *(Jürgen Schmidt)*

Benefiz Rock-Konzert mit „Solid Seven“ und „Duke“ in Meggen



Am Freitag, **2. November 2007** startet in der Meggener Schützenhalle die Konzertsensation des Jahres. Die aus dem Raum Oberhundem kommende Band Solid Seven spielt zum ersten mal zusammen mit der Meggener Coverband Duke zu einem Benefiz Rock-Konzert auf.

Einlass: 20.00 Uhr
Eintritt: 4,00 Euro
Eintritt: ab 18 Jahre
(Ausweiskontrolle)

Der Gewinn des Rock-Konzertes wird aufgeteilt zugunsten der Jungendausbildung des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem und der Meggener Knappenkapelle.

Neben hervorragender LIVE-Musik ist beste Partystimmung garantiert. Das abwechslungsreiche Programm der beiden Cover Bands beinhaltet das Beste aus Rock & Pop, Latin und den aktuellen Chart-Hits. Hier ist für jeden Musikgeschmack das Richtige dabei. „Solid Seven“ und „Duke“ stehen für eine perfekte Mischung aus Musik, modernster Licht- & Tontechnik sowie einer professionellen Präsentation. (Michael Luke)

Impressum

Nigges iut diam Duarepe

Herausgeber:

Ortsarchiv Oberhundem e. V.

Zusammenstellung und Bearbeitung:

Jürgen Schmidt,
Kreuzweg 20, 57399 Kirchhundem
e-mail: schmidtjuergen@arcor.de

Bankverbindung:

Volksbank Bigge-Lenne eG
BLZ 462 624 56
Konto 710 806 500

Layout:

Werner Arens, www. arens-media.de

Druck:

Druckerei Nübold, Lennestadt

Nächste Ausgabe (Jan./Feb.)

Erscheinungstermin: 03.01.2008
Redaktionsschluss: 27.12.2007

Nachtwanderung der BSIO

Die Biologische Station Initiative Oberhundem führte am Samstag den 13. Oktober 2007 eine Nachtwanderung durch. In absoluter Dunkelheit wurden die Geräusche des Waldes und dessen Bewohner umso intensiver. Kleinere Lichtspiegelungen animierten die Phantasie zu abenteuerlichen Vorstellungen. Die Sage der Riesen im Rüsperwald schien doch nicht nur eine Sage zu sein. Sind die Schanollen zu Stelborn doch wieder am Werk? Jedes Knacken im Wald scheint von einem Unhold verursacht zu sein, hinter jedem Baum könnte sich der Waldschrat verbergen, um die

Eindringlinge des Waldes zu beaufsichtigen und evtl. zu verschrecken.

Aber nichts von alledem war wirklich, man nimmt nur das Leben im Walde durch die Dunkelheit viel intensiver wahr. Eine weitere wichtige Erfahrung, wie vielseitig die Natur ist. Gehen wir zu oft nur zielstrebig spazieren, ohne gerade auf die wichtigen kleinen Dinge am Wegesrand zu achten? Garantiert war das nicht die letzte Nachtwanderung. (Christoph Tröster)

Vielen Dank!

Das Team der Dorfzeitung und alle Leser bedanken sich recht herzlich beim **Skiclub Oberhundem** für eine Spende zur Finanzierung der Druckkosten von "Nigges iut diam Duarepe".

Morgenandacht mit anschließendem Frühstück

Die Frauengemeinschaft lädt alle Frauen zu einer kurzen Morgenandacht am Montag, 05.11.2007, um 9.00 Uhr in die Pfarrkirche ein. Anschließend findet ein gemeinsames Frühstück im Pfarrzentrum statt. Jeder der Zeit hat, ist herzlich willkommen. (Rita Hellekes)

Adventfenster-Andachten

Die Frauengemeinschaft Oberhundem lädt auch in diesem Jahr wieder alle ganz herzlich zur Adventfenster-Andacht ein. Das erste Adventfenster, vorbereitet von den Kindern des Kindergartens, findet am Samstag, 08.12.2007 um 15.00 Uhr, im Rahmen des Weihnachtsmarktes im Haus des Gastes statt. Die beiden anderen Termine am Donnerstag, 13.12.2007 und Donnerstag, 20.12.2007 sind wie gewohnt in der Pfarrkirche um 17.30 Uhr. Die Pfarrgemeinde, besonders junge Familien mit Kindern, sind herzlich eingeladen, Lieder, Gedichte und Geschichten zur Advents- und Weihnachtszeit zu hören. Die Andachten werden von den zukünftigen Kommunionkindern sowie der Frauengemeinschaft vorbereitet. (Rita Hellekes)

Karneval 2008 abgesagt !

In der letzten Ausgabe der Dorfzeitung haben wir als Veranstalter des Oberhundemer Karnevals zur Planung und Neustrukturierung der Veranstaltung 2008 aufgerufen. Da bei diesem Treffen lediglich 3 interessierte Karnevalisten anwesend waren, haben wir für uns beschlossen, den Karneval im kommenden Jahr nicht mehr auszurichten. Wir möchten uns für die tatkräftige Unterstützung in den letzten Jahren bei allen Akteuren, Helfern und Sponsoren recht herzlich bedanken. (Michael Luke)



Musiker des MVRO in Fulda

Die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem gastierten mit Ihren Partnern Mitte September für 3 Tage in Dipperts-Friesenhausen in der Röhn. Im Hotel Röhn-Residence wurde Quartier bezogen um von dort aus einige interessante Ausflüge zu unternehmen.

So besuchte man das Franziskaner Kloster Kreuzberg, welches in der landschaftlich reizvollen Röhn, auf dem 928 m hohen Kreuzberg steht. Der Kreuzberg ist ein viel besuchter Wallfahrtsort und für Wanderer und Naturfreunde ein beliebtes Ausflugsziel. Natürlich lud auch der klostereigene Biergarten mit selbstgebrautem Bier und einer deftigen Mahlzeit zum

verweilen ein. Die Musiker besichtigten während einer Stadtführung durch die historische Stadt Fulda unter anderem den Dom zu Fulda, die bedeutendste Barockkirche Hessens.

Natürlich wurde auch der gesellige Teil der Fahrt nicht vernachlässigt. Nach einem ausgiebigen Frühschoppen mit Mittagessen, im Brauhaus Wiesenmühle, trat die ca. 60-köpfige Gesellschaft dann am Sonntag Nachmittag die Heimreise an. Alles in allem ein gelungener Ausflug nach einer erfolgreichen, aber doch sehr anstrengenden Saison für die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins. (Text: Michael Luke, Foto: Martin Sasse)



Ablauf des St.-Martin-Zuges 2007

Hier einige Informationen über den diesjährigen Ablauf des Sankt-Martin-Festes:

Wir treffen uns bereits am Freitag, 9. November 2007, um 18.15 Uhr in der Pfarrkirche zu einer kurzen Andacht, die in diesem Jahr vom Kindergarten vorbereitet wird. Während der Andacht wird eine Spendenkollekte durchgeführt, deren Erlös für eine Kinderhilfsorganisation bestimmt ist.

Damit das Lauftempo nicht mehr so schnell ist, werden die Kindergartenkinder gebeten, sich nach der Andacht

mit ihren Eltern als erste Gruppe hinter dem Sankt Martin aufzustellen, so dass sie ihn auf seinem Pferd gut sehen können. Es folgen dann der Kinderchor, der Musikverein und die Schulklassen 1 bis 3 mit ihren Eltern sowie alle anderen Beteiligten. Die Kinder des 4. Schuljahres begleiten mit Fackeln die Musiker. Die Fackeln werden vor der Andacht im Kircheneingang verteilt.

Der Martinszug wird auch wieder in der Kirche enden, wo der Sankt Martin die Stutenkerle austeilt. Diese, sowie die Fackeln, werden wieder vom Schützenverein gespendet. Bei tro-

ckener Witterung wird anschließend zu einem gemütlichen Abschluss eingeladen.

Es wäre wünschenswert und schön, wenn alle kräftig mitsingen, die Eltern sowie die Kinder. Die Kindergarten- und Schulkinder werden zuvor noch gut üben. Die Liedhefte vom letzten Jahr haben noch Gültigkeit.

Auf einen schönen Martinsabend freuen sich die Veranstalter.
(Brigitte Ludwig)

„Amalie die Kirchenmaus“



Der Liturgiekreis lädt am 27.10.2007 um 18:30 Uhr in die Pfarrkirche zu Oberhundem zum Familiengottesdienst ein.

Das Thema lautet „Amalie die Kirchenmaus“. Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder.

(Der Liturgiekreis)



Generalversammlung des Bad am Rothaarsteig e.V.



Foto: W. Arens

Die Arbeiten im und am Hallenbad schreiten planmäßig voran. Während im Keller die Montage der Technik auf Hochtouren läuft, nimmt die Aussenfassade langsam aber sicher Gestalt an. In Kürze werden die notwendigen Bohrungen für den Betrieb der Wärmepumpe durch die Firma Tracto-Technik vorgenommen und die Erdwärmesonden eingesetzt. Neben der umweltfreundlichen Wärmepumpentechnologie produzieren fünf Blockkraftheizwerke sowohl elektrischen Strom, wie auch Wärme für die Beheizung des Bades.

Der Vorstand lädt am Mittwoch den **07. November 2007** zur jährlichen Generalversammlung im Haus des Gastes in Oberhundem ein. Auf der Tagesordnung stehen Wahlen von Teilen des Vorstandes und des Beirates. Im Zuge des Geschäftsberichtes wird ausführlich Auskunft über den Baufortschritt und den angepeilten Eröffnungstermin gegeben. Geehrt werden soll das dreihundertste Mitglied, dass inzwischen ermittelt wurde.

(Paul Keffmann)



4. Rhein-Weser Nordic Walking-Lauf

201 Teilnehmer und 2.557 Kilometer beim 4. Rhein-Weser Nordic Walking-Lauf

Am vorletzten Sonntag erlebten die Teilnehmer des 4. Rhein-Weser Nordic Walking-Laufs einen wahren Hochgenuss: bei traumhaftem Herbstwetter und wolkenlosem Himmel gingen Nordic Walker, Walker und Läufer auf die Strecke und sammelten eine beachtliche Tageskilometerleistung von 2.557 Kilometern. Damit wurde nicht nur die Vorjahresmarke an Wegstrecke um satte 400 Kilometer übertroffen, sondern ebenfalls die Zahl der gemeldeten Teilnehmer um rund 40 Sportler erhöht.

Anspruchsvolle und abwechslungsreiche Strecken in Distanzen von 10 km, 16 km sowie der Halbmarathonstrecke von 21 km verlangten den Sportlern Ausdauer und Kraft ab, jedoch wurden sie belohnt mit herrlichen Fernblicken in und über die Täler des Rothaargebirges. Dank der guten Streckenverpflegung und dem ‚Genießerwetter‘ kamen viele mit den Worten ins Ziel „Schade, dass wir schon hier sind.“

Unter dem Veranstaltungsmotto „Kilometer sammeln für die Gesundheit“ werden die Tageskilometer seit 2004 in einem persönlichen Gesundheitskilometerkontostand festgehalten und

auf der Urkunde mit abgedruckt. Im kommenden Jahr ist im Rahmen des 5. Rhein-Weser Nordic Walking Laufs am 12.10.08 eine Sonderwertung für das kumulierte Gesundheitskilometerkonto geplant.

Zufrieden zeigten sich die Teilnehmer ebenfalls mit der Tombola. Es gab viele Sachpreise zu gewinnen, die von den Veranstaltungssponsoren und Unternehmern der Region gestiftet wurden. In diesem Zusammenhang dankt der Skiclub Oberhundem recht herzlich der AOK Westfalen-Lippe, dem Rhein-Weser-Turm, dem Kur- und Verkehrsverein Oberhundem sowie der Krombacher Brauerei, den Firmen Hensel, Menekes und Falke, dem Masseur Freddy Freismuth, Weihnachtsbäume M. Vente und der BKK Westfalen-Lippe.

Zusatzpräsentate gingen an ein Paar aus München, das eigens zur Veranstaltung angereist war, und an die TSG Helberhausen mit der größten gemeldeten Gruppe.

Der Skiclub Oberhundem freut sich auf ein Wiedersehen am 12.10.08 zum 5. Rhein-Weser Nordic Walking-Lauf. Eine Ergebnisliste der diesjährigen Veranstaltung kann unter www.ski-club-oberhundem.de eingesehen werden. (Dirk Weschollek)

Moinert's
Vertelleken

Oberhundem, 4. Febr. Am 27. v. Mts. wurde hier selbst ein wilder Eber von circa 190 Pfd. Gewicht erlegt und heute wurden bei einem Treibjagen drei junge Eber im Gewichte von 70-80 Pfd. zur Strecke gebracht. Eine Sau wurde stark angeschossen, entkam aber leider.
Quelle: Sauerländisches Volksblatt Nr. 11 v. 6.2.1886

Oberhundem, 23. Febr. Eine hiesige Frau holte heute morgen ihre Rattenfalle mit einer Gefangenen aus dem Keller. Ins Zimmer gebracht, warf dieselbe 13 Junge. Die ganze Gesellschaft wurde unbarmherzig im Wasser ersäuft.
Quelle: Sauerländisches Volksblatt Nr. 17 v. 27.2.1886

Vielen Dank!

Das Team der Dorfzeitung und alle Leser bedanken sich recht herzlich bei der **Frauegemeinschaft Oberhundem** für eine Spende zur Finanzierung der Druckkosten von „Nigges iut diam Duarepe“.

Der Oberhundemer Weihnachtsmarkt

Erstmals findet im Haus des Gastes, am Samstag den 08.12.07, ein Weihnachtsmarkt der Vereine statt.

Besonders die Kinder sollen dabei voll auf ihr Kosten kommen. Wie auch schon in den vergangenen Jahren, haben Eltern oder Großeltern die Möglichkeit, Gutscheine zum Preis von 4,- Euro für Nikolaustüten zu erwerben. Die Gutscheine werden ab dem 12.11.07 bei Bäckers, der Sparkasse und der Volksbank ausliegen. Die Nikolaustüten werden dann auf dem Weihnachtsmarkt vom Nikolaus persönlich an die Kleinen verteilt. Man kann ein buntes Rahmenprogramm für Jung und Alt erwarten. Das „Adventfenster“ des Kindergartens sowie Auftritte der Burgfinken, des Kirchenchores und des MGV Oberhundem werden das Programm abrunden. Vor dem Haus des Gastes wird in weihnachtlicher Atmosphäre Glühwein ausgeschenkt. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls in Form von Grillspezialitäten der Firma Hesse, sowie frisch gebackenen Waffeln auf offener Flamme gesorgt. Darüber hinaus



findet eine weihnachtliche Ausstellung des Burglädchens, der Firma Rameil und der Firma „Im Bilde“ statt. Am Abend kann man sich auf Live-Musik unter dem Motto „Rock around the christmastree“ freuen.

Der Erlös dieser Weihnachtsveranstaltung der Vereine, wird der 700-Jahr-Feier zukommen. Über eine rege Beteiligung freut sich das Festkomitee. (Tobias Mettbach)



JAM FIVE

Im Haus des Gastes

Am 8. September gaben sich die elf Lennestädter Musiker Jam Five im Haus des Gastes die Ehre. Die rund 170 Besucher konnten sich auf einen gemütlichen Abend mit einer erstklassigen musikalischen Darbietung freuen. Auch die Musiker um Beckmanns Gerri hatten sichtlich ihren Spaß und würden eine Wiederholung im nächsten Jahr nicht ausschließen. Weitere Bilder vom Abend gibt es auf www.arenweb.de zu sehen.

(LümmelPowerPromotion)

Foto: W. Arens

Neues zur 700-Jahr-Feier

In den letzten Tagen bekamen wir die Zusage der „Sigenischen Ritterschaft“. Diese mittelalterlichen Schausteller werden mit 20 gewandeten Rittern und mehreren Zelten anreisen. Neben Schwertkämpfen und Bogenschießen zeigen sie uns und unseren Gästen das Leben im 16. Jahrhundert in authentischer Art und Weise. Die Eigentümergemeinschaft Adolfsburg, dessen Vorsitzende Frau Kroeger ist, hat ihre Zusage gegeben, den Parkplatz als Ritterlager zu benutzen. Auch der Hallenbadplatz wird sich in ein mittelalterliches Freilichtmuseum verwandeln. Gaukler, Jongleure und Feuerspucker werden die Besucher mit ihren Darbietungen faszinieren und an beiden Tagen mehrere Vorstellungen geben.

Für das Oberhundemer Museum im Haus des Gastes benötigt die Arbeitsgruppe „Museum und Führung“ noch Exponate. Es sollen Fotos, Bilder, Karten, historische Dokumente, Küchenutensilien, landwirtschaftliche Gerätschaften, sakrale Objekte und auch Mobiliar ausgestellt werden. Bisher wurden von Oberhundemer Familien mehr als 100 Exponate zu Verfügung gestellt, die in Vitrinen und Schaukästen den Besuchern gezeigt werden sollen. Unsere Arbeitsgruppe benötigt jedoch noch eine Vielzahl solcher Exponate, um das Oberhundemer Leben der letzten Jahrhunderte ausreichend darstellen zu können. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn ihr uns für das Festwochenende solche Gegenstände ausleihen könnt. Bitte meldet Euch bei Tobias Mettbach, Thomas Richter, Michaela Hoch, Alexander Schauerte oder Natali Schauerte. Vielen Dank im Voraus.
(Tobias Mettbach)



Foto: W. Arens

*Wohneleganz
und mehr...*

Maler **Tillmann** 

**Maler- und Lackierermeister
Olaf Tillmann
Betriebswirt des Handwerks**

**Hauptstr. 35
57399 Kirchhundem
Telefon: 02723-979585
Telefax: 02723-979584**

**Internet:
www.maler-tillmann.de
e-mail:
maler-tillmann@t-online.de**

DRK-Rettungswagen im Kindergarten

Der Rettungswagen (RTW) des Deutschen Roten Kreuz aus Kirchhundem war zu „Besuch“ im Kindergarten in Oberhundem.

Rettungsassistent Werner Hesse und Rettungsassistent Denis Kneer zeigten den ältesten Kindern der Einrichtung den RTW mit allen technischen Ausstattungen, Geräten und Materialien im Krankenraum, sowie die Rettungskoffer und Rettungsruksäcke. Schnell hatten die Kinder die Angst vor dem großen Fahrzeug und vor den Männern in Rot verloren. „Dies ist auch der Hauptgrund, warum wir solche Vorführungen machen“, so Werner Hesse. Die Kinder übten Verbände mit Pflaster und Mullbinde, ließen sich den Blutdruck messen, Schienen anlegen und sich mit der Vacuummratze „retten“.

Anschließend wurde den Kids der Notruf 112 erklärt und besprochen, was bei einer Notrufmeldung zu sagen ist. Auch vor dem Absetzen des Notrufs zur Rettungsleitstelle nach Olpe hat-

ten die Kinder erst Angst. Nach einigen Erklärungen verloren die Kinder aber auch diese Hemmschwelle und machten ihre Sache ganz toll. „Der Mann am Telefon, Onkel Bernie, ist aber sehr nett“, meinten die Kinder nach ihrem ersten Notruf-Versuch.

Das Betreuer-Team des Kindergartens war sich nach der umfangreichen DRK-Schulung einig, dass die Kinder für den Notfall sehr viel gelernt haben. (Text und Foto: Dieter Dörrenbach)



Interessiert verfolgen die Kinder des Oberhundemer Kindergartens die Ausführungen der DRKler Dennis Kneer(Mitte) und Werner Hesse.


Ronald Rüspi
von hinterm Berg 



Hallo Leute, ich bin's wieder. Für die 12. Ausgabe unserer Dorfzeitung "Nigges iut diam Duarepe" mußte ich mir glücklicherweise zum ersten Mal seit es die Zeitung gibt, nicht selber etwas ausdenken.

Ich habe von einem netten Mädchen aus dem Unterdorf ein tolles selbst ausgedachtes Spiel zugesandt bekommen. Das Spielfeld befindet sich auf der näch-

sten Seite. Zum Spielen braucht ihr je nach Anzahl der Mitspieler Spielfiguren und einen Würfel.

Los geht's beim Start mit einer Runde durch's Dorf: Beim Bäcker und Metzger muss man aussetzen, bei den Feldern mit den Pfeilen, darf bzw. muss man diesen folgen. Wer zuerst am Ziel ist, hat gewonnen. Viel Spass auch. Euer Ronald Rüspi.

Plattdeutsche Ecke

Nach mehreren Anregungen aus der Bevölkerung soll in „Nigges iut diam Duarepe“ eine Art plattdeutsche Ecke entstehen, in der plattdeutsche Texte evtl. auch mit Übersetzung eingestellt werden. Somit gerät das „Platt“ hoffentlich nicht ganz in Vergessenheit und vielleicht treffen sich Interessierte auch einmal um zusammen ein bißchen zu „kuiern“. Als erste Veröffentlichung hier die Schanlloensage aus dem Örtchen Stelborn. (*Christoph Tröster, gen. Uibesten*)

De Schanollen te Stelborn

Dät was te Stelbern domols schoin
Me bruchte gar nit vie-el te dauhn
Me lagte siek op et Heu
Vame Arewen nit, vame Nixdaun meu
Et keme bie Nachte
ganz heimlek un sachte
Schanollen te sklieken
Un ieleg te kieken
Wat hie anen Saken
Fer Arewet te maken
Un wann me uit diäm Berre kreop
Was nit me noideg enen Leop.

Schanollen fauderen dät Veuh
Se drachten in diän Stal dät Heu
Se brachten Emers voll Mielek deriut
Un siggeren se in die Näppe iut
Et bruchte keun Deiern
De Butter te kreien
Se kreierten richtig
Un druchten kräfteg
Se waskern se dichteg
Un was se dann reune
Dan stallten se schoine
De Butter ime Napp
Ant richtige Enge in dät Schap

Tau der Sommertiedt des Muärens freoh
Dann bang me einfach los de Keuh
Un dreif se fer sie hiär seo wiet
Bit dät me do de Legge suiht
Dann freten de Keuh

Seo schoin bie der Legge
Stille hien un wier terigge
In de Wiese un ime Berege
Verwarnden deu Twerge
Getruilek jeden Dag dät Veuh
Un wändten neo derbie dat Heu.

Opem Felle wor siek eok wat drucht,
de Mäggers lagten hingern Huft
Se lagten de Siänen niäwenan
Un pecken keune Arewet an,
Dann hor me dät Hoggen
Et Müärens ime Doggen
Et Feld do siek lichten
De Garewen iärek richten
Tau Ruiters in Heopen
Don Buisken fix leopen.
Un et was keun Menske do te seuhn,
Oppen Beinen grot un kleun

Ime Schape do was keunmol Neot
De Schanollen bäcken eok et Breot
Deu eine makere ierwerig Deig
Deu andere ungerdiästen kreig
De Akes un hoggte
Int Holt, wat nicht dochte
Do et fien splieten
Un längelang rieten
Deu andere har schuäwen
Alt Fuier in diän Uäwen
Un wol de Peitzmann Fuier schlohn
Soh heu dät friske Breot alt opem Briä
stohn

De Blagen dohn se eok versuären.
Se guälere se am freohen Muären
Der Memme iut tem Berre riut
Un waskeren se ganz reseliut
Se dohn se fix wingen
Un lechterstrack bingen
Un pumpesat stoppen
Un hingen viär kloppen
Un blitzblank wisken
De Lumpen wier ristern
Un wann de Memme opstohn woll
Dät Blage alt nix me hewen woll

De Schanollen wuähern in em Schluät
De Ingang was en Leggenluk
En schworen Stzein, deu stong derviär,
Et konn keun Menske nit derdiär
Doch hor me en Singen
Un hor eok en Klingen
Van Glas u va Golle :
De Pracht der Schanolle
En Geruch kam getuän,
Dert Luäk riut geluägen,
Seo seute was dät immermehr
Ase wann bie Schulden Hochtiedt wär

Diän Steber deh dät guet gefallen
Un wolle dät gere seo behallen
Seu hällen Rot un wollen mo seuhn,
Schaollen fer en Leohn te meuen
Seo gengen deu Stelber
Nohm Luäke dann selewer
Schanollen te froggen
Ob seu iärek wollen ploggen
No Briuk u no Rechte
Fer Lohn ase Knechte
Seu scheowen int Luä en Heopen Gold
Un bangeren nit :“ Ob seu wall welt ?“

Schanollen te meuen fer Kechteslohn
Wiu konnen seu e diän Schmoch
andauhn ?
En frie-en Geust deunt it ase Kecht
Ieh Stelber, dät bekiemmet auh schlecht
Seo mot niu deu Stelber
Vam Dage wier selewer
Vam freohen Muäre
De Arewet besuären
Mot stuäken un kuäken
Un schingen de Knuäken
Weu dät nit gloiwen well, suih no
De Schanollenliäker sind jetzt neo do

(Plattdeutsch von Egon Färber und
Adof Färber. Überarbeitet und zur
Veröffentlichung freigegeben von
Elisabeth Kaiser)

Wie wir während der Inflation unsere Kirchenglocken bezahlten

Zur Aufklärung über Zahlung der Glocken-Rechnung diene folgendes:

Die Glocken wurden bestellt im Mai 1922 und 2/3 des Wertes in Höhe von 70.000 Mark angezahlt. Der Materialspreis blieb bestehen, während für den Arbeitslohn die jeweiligen Erhöhungen gezahlt werden mussten. Im Oktober 1922 wurden für die Arbeitslöhne pro Kg Glockengewicht 150 Mark eingefordert, das machte bei 850 kg, welche angenommen wurden, 127.500 Mark, die am 30. Oktober gezahlt wurden. Unsere Bemühungen, die Glocken zum vertraglichen Termin am 19. Oktober 1922 zu erhalten, blieben ebenso erfolglos wie verschiedene nachträgliche Anmahnungen. Am 25. August 1923 bekamen wir eine Rechnung über die fertigen Glocken in Höhe von 1 Milliarde 476 Millionen Mark. In der Rechnung war unsere Zahlung von Oktober 1922 mit dem jetzigen Papierwert von 127.500 Mark abgezogen, während diese Summe damals einen Wert von 28 Dollar hatte. Zur Bezahlung stand uns zur Verfügung nur noch 1 Dollarscheck von 10 Dollar, die damals einen Wert von 55 Millionen Mark hatten. Wir hätten also 1 Milliarde 421 Millionen aufbringen müssen. Bei einem Roggenpreis von damals 7 Millionen machten



das 203 Zentner Roggen, die nach unserer Ansicht nicht im Kirchspiel aufzubringen waren. Die Bemühungen unsere Vorauszahlung von Oktober, im Wert von 28 Dollar, zur Anerkennung zu bringen blieb zunächst erfolglos, weshalb wir uns entschlossen, den gerichtlichen Weg zu beschreiten und Rechtsauskünfte einholten. Diese fielen zu unseren Gunsten aus. Vorher musste aber ein Kirchenvorstandsmitglied einen erneuten Versuch zur Einigung starten, der vollen Erfolg hatte. Am Montag traf der betreffende Geschäftsführer der Firma mich an, ich erfuhr aber, dass die Rechnung mittlerweile 13 1/2 Milliarden betrug. Er sagte sich für Donnerstag an und machte mittlerweile eine wertbeständige Anleihe von 7 Milliarden auf Grund des Roggenpreises vom vorigen Mittwoch, von 220 Millionen pro Zentner, also 32 Zentner. In den

Verhandlungen am Donnerstag erzielte das Vorstandsmitglied zunächst auf Grund der Rechtsgutachten die Anerkennung unserer Oktoberzahlung in Höhe von 28 Dollar, die bei einem Kurs von 160 Millionen nunmehr 4 1/2 Milliarden Mark ausmachte. Zweitens wurde der 10 Dollarscheck zum selben Kurs von 160 Millionen also mit 1 Milliarde 600 Millionen in Anrechnung gebracht. Es blieb auf Grund der Anleihe also nur noch 7 Milliarden 21 Millionen, welche auszuzahlen waren. Es mussten nun mindestens 32 Zentner Roggen in Natura aufgebracht werden. Dazu einige hundert Millionen für den überschießenden Betrag und entstandene Unkosten. Gegenüber 203 Zentner vom 23. August ein schöner Erfolg unserer Verhandlungen.

Niedergeschrieben von
Josef Schmelzer 1923
(Archiv Martin Schulte, Schwartmecke)

(Tobias Mettbach)



Termine & Veranstaltungen

Oktober

Samstag, 27.10. - 12:00 Uhr

Seniorentag

auf dem Sportplatz, umrahmt von Spielen der einzelnen Jugendmannschaften des Turnverein Oberhundem.

Samstag, 27.10. - 18:30 Uhr

Familiengottesdienst

des Liturgiekreises in der Pfarrkirche

Samstag, 27.10. - 18:30 Uhr

Fünfer-Treffen

in der Hundemtalhalle in Würdinghausen

Mittwoch, 31.10. - 18:00 Uhr

Ski-Club Helferparty

in der Skihütte am Rhein-Weser-Turm
- DSV Inline-Cup
- 4. Rhein-Weser-Nordic-Walking

November

Freitag, 02.11. - 20:00 Uhr

Benefiz-Rockkonzert

der Bands Solid Seven und Duke in der Schützenhalle Meggen

Sonntag, 04.11. - 18:00 Uhr

Chronik-Oberhundem

Stammtisch im Gasthof zu den Linden. Jeder Interessierte ist herzlich willkommen.
www.ortsarchiv-oberhundem.de

Montag, 05.11. - 09:00 Uhr

Morgenandacht

der Frauengemeinschaft mit anschließendem Frühstück im Pfarrzentrum

Freitag, 09.11. 18:15 Uhr

Martinsandacht

in der Pfarrkirche sowie Laternenumzug, anschließend evtl. gemütlicher Ausklang

Sonntag, 25.11. - 14:00 Uhr

Missionsbasar

im Pfarrzentrum, Missionsgruppe

Dezember

Samstag, 01.12. - 14:00 Uhr

Weihnachtsbaumaufstellen

durch den Ski-Club in der Dorfmitte

Samstag, 01.12. - 18:00 Uhr

Generalversammlung

des Ortsarchivs Oberhundem im Gasthof Brüggemann

Freitag, 07.12. - 15:00 Uhr

Seniorenachmittag

Gottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend Kaffee und Kuchen im Haus des Gastes

Samstag, 08.12. - 15:00 Uhr

Adventfenster-Andacht

im Haus des Gastes, vorbereitet von den Kindergartenkindern

Samstag, 08.12.

Weihnachtsmarkt

am und im Haus des Gastes

Donnerstag, 13.12. 17:30 Uhr

Adventfenster-Andacht

in der Pfarrkirche

Januar

Samstag, 12.01. - 19:30 Uhr

Generalversammlung

des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem im Gasthof "Zur Post", Oberhundem